

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DES GESCHÄFTSAUSSCHUSSES KALÜBBE

- öffentlich -

Sitzung: vom 09. Februar 2015
im Sportheim des SC Kalübbe
von 20:00 Uhr bis 22:19 Uhr

Unterbrechung: von 21:15 Uhr bis 21:22 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 6 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 bis 12.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

GV Björn Rüter
als Vorsitzender

GV Kai Ellen *für BM Dirk Lauckmichel*
BM Andrea Rolschewski
BM Matthias Timm

GV Florian Joost
GV Matthias Saggau
GV Hans Solterbeck
GV Frank Tietgen

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführung: Frau Harder, Amt Großer Plöner See
BGM Günter Schnathmeier; Herr Czierlinski (Planer); BGM Holger Beiroth und GV
Volker Biss (Gemeinde Dersau); Zuhörer/innen: 3

Es fehlten: BM Dirk Lauckmichel *Vertretung s. o.*
1 Sitz vakant

Die Mitglieder des Geschäftsausschusses Kalübbe waren durch Einladung vom 26.01.2015 zu Montag, 09. Februar 2015 um 20:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Ausschuss war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung
2. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
3. Niederschrift vom 03. Dezember 2014
4. Mitteilungen
5. Klarstellungs- und Ergänzungssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 BauGB für das Gebiet „nördlich der Dorfstraße, beiderseits der Bahnhofstraße, nördlich Hössen“
6. Sanierung Regenwasserkanal
7. Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt zum Zweckverband Breitbandversorgung im Kreis Plön
8. Abschluss eines Wegenutzungsvertrages Gas
9. Schulverbandsangelegenheit
10. Unterstand Kindergarten
11. Behindertengerechter Ausbau von Bushaltestellen
12. Anfragen

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

keine

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Begrüßung, Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2**Änderung / Ergänzung der Tagesordnung**

Es werden keine Änderungswünsche vorgebracht. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

TOP 3**Niederschrift vom 03. Dezember 2014**

Es werden keine Einwendungen vorgebracht. Die Niederschrift vom 03. Dezember 2014 gilt mithin als genehmigt.

TOP 4**Mitteilungen****Bürgermeister:**

- Geschäftsausschuss Amt
 - o Diebstahl Fallrohre
 - o Standesamt Plön
 - o krankheitsbedingte Ausfälle
- 23.02.2015 Informationsveranstaltung Breitband
- 26.02.2015 Gemeindevertretung Kalübbe
- 28.02.2015 Informationsveranstaltung Feuerwehr Kalübbe
- 14.09.2015 mobile Schadstoffsammlung
- Verkehrsregelnde Maßnahmen B 430
- Fehlende Deckenplatte im Kindergarten; rd. 150 € für ein neues Paket Platten
- Verlesen und Beantworten diverser Fragen eines Gemeindevertreters zu dem Bau des DGH/KiGa
- Anfragen eines Bürgers mit Beantwortung zu den Themen
 - o RW-Kataster; als kostenrechnende Einrichtung zu behandeln, nicht aus allgemeinem Haushalt zu finanzieren
 - o Zuschuss an den Kindergarten durch die Gemeinde in Höhe von jährlich 2.000 €
 - o Sicherstellung der Trinkwasserversorgung im Neubaugebiet
 - o Prüfung des Regenwasserablaufs im Neubaugebiet wegen evtl. Rückstauungen
- Vorschlag zur Bildung eines Ausschusses / einer Arbeitsgruppe für Kindergartenangelegenheiten; insgesamt 7 Personen, hiervon 3 vom Kindergarten und 4 aus der Gemeinde (Bürgermeister, seine Stellvertreter und GV Ellen)

Vorsitzender:

- Ausführungen zur Flüchtlingshilfe
- Gespräch am 10.02.2015 um 18:00 Uhr mit Herrn Bürgermeister Paustian im Rathaus zum Thema Schulverband

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 5
Klarstellungs- und Ergänzungssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 BauGB für das Gebiet „nördlich der Dorfstraße, beiderseits der Bahnhofstraße, nördlich Hössen“

GV Tietgen und GV Saggau erklären sich für befangen und verlassen um 20:32 Uhr den Raum.

Herr Czierlinski erläutert einige kleine Änderungen. Er weist darauf hin, dass vor dem Beschluss in der GV-Sitzung die Unterzeichnung des Vertrages erforderlich ist.

Beschlussvorschlag an die Gemeindevertretung:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit dem aus dem Abwägungsprotokoll ersichtlichen Ergebnis, das dem Original der Sitzungsniederschrift beizufügen ist, geprüft. Stellungnahmen seitens der Öffentlichkeit sind nicht eingegangen. Der Amtsvorsteher wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die eine abwägungsrelevante Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Aufgrund des § 10 des BauGB in der Neufassung vom 23.09.2004 (Bundesgesetzblatt I S. 2414) sowie nach § 84 LBO vom 22.01.2009 (Gesetz- und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein S. 6) beschließt die Gemeindevertretung die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 BauGB, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Satzung ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auch anzugeben, wo die Satzung mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

dafür: 6

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

GV Tietgen und GV Saggau nehmen um 20:42 Uhr wieder an der Sitzung teil. Sie werden über den Beschluss informiert.

TOP 6
Sanierung Regenwasserkanal

Es erfolgt eine ausführliche Aussprache. Bei dem vorliegenden Angebot handelt es sich um die Beseitigung von einem Schaden „Am Höben“ und einem Schaden im „Hössen“. Die Entfernung von Wurzelwerk ist nicht enthalten. Die Firma Dobbertin ist bereit, die Arbeiten für pauschal 4.000 € durchzuführen.

Beschluss:

Die Firma Dobbertin wird durch den Bürgermeister zur Durchführung der Arbeiten laut vorliegendem Angebot für brutto 4.000 € beauftragt. Die Durchführung hat in Handschachtung zu erfolgen.

dafür: 8

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Beschluss:

Bei der Firma Dobbertin soll ein Preis für die Entfernung der Verwurzelungen angefragt werden.

dafür: 8**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

Sitzungsunterbrechung von 21:15 Uhr bis 21:22 Uhr.

TOP 7**Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt zum Zweckverband Breitbandversorgung im Kreis Plön**Beschlussvorschlag an die Gemeindevertretung:

Die Gemeinde Kalübbe tritt zum nächstmöglichen Zeitpunkt dem Zweckverband „Breitbandversorgung im Kreis Plön“ bei und überträgt ihm die Aufgabe der Breitbandversorgung.

dafür: 2**dagegen: 6****Enthaltungen: 0**Beschluss:

Die Angelegenheit wird auf die nächste Gemeindevertretersitzung vertagt. Es soll vorher die Teilnahme an der Informationsveranstaltung erfolgen, um offene Fragen zu klären.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 1****TOP 8****Abschluss eines Wegenutzungsvertrages Gas**Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung:

Der Wegenutzungsvertrag Gas wird entsprechend dem vorliegenden Vertrag vom 12.09.2016 bis 11.09.2026 aufgrund der Versorgungssicherheit und der Wettbewerbsfähigkeit des Angebotes abgeschlossen.

dafür: 8**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**Hinweis der Verwaltung:

Es sind in den letzten drei Jahren die folgenden Konzessionsabgaben für Gas an die Gemeinde Kalübbe gezahlt worden:

2012	1.210,10 €
------	------------

2013	701,15 €
------	----------

2014	1.037,36 €
------	------------

TOP 9**Schulverbandsangelegenheit**

Nach ausführlicher Diskussion wird die Verwaltung beauftragt, die folgenden Punkte zu prüfen:

1. Fällt die Schuldenlast bei Auflösung des Schulverbandes anteilig auf die Gemeinden zurück?

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

2. Was geschieht mit der Schuldenlast bei Austritt ohne Auflösung des Schulverbandes? Gleiches ist auch für die Einlagen zu prüfen.
3. Wie ist die Auflösung des Schulverbandes Preetz von statten gegangen?
4. Wie wurde der Austritt der Gemeinde Rantzau aus dem Schulverband vorgenommen?
5. Gibt es Unterlagen bezüglich der Bildung des Schulverbandes? Diese sollen - wenn möglich - dem Geschäftsausschuss vorgelegt werden. Zudem wird um Übersendung der vollständigen Satzung des Schulverbandes gebeten.

Beschluss:

Die Angelegenheit wird zur weiteren Beratung auf den nächsten Geschäftsausschuss vertagt.

dafür: 8

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 10**Unterstand Kindergarten**Beschluss:

Die Angelegenheit wird im Gespräch mit dem Kindergarten angesprochen. Anschließend wird sie erneut im Geschäftsausschuss behandelt.

Parallel sollen Angebote für einen neuen Unterstand eingeholt werden.

dafür: 8

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 11**Behindertengerechter Ausbau von Bushaltestellen**Beschluss:

Die Angelegenheit wird bis auf Weiteres vertagt, da derzeit kein Handlungsbedarf besteht.

dafür: 8

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 12**Anfragen**GV Saggau

Es wird eventuell eines der Baugrundstücke an einen Gewerbetreibenden veräußert.

VORSITZENDER

PROTOKOLLFÜHRERIN

Björn Rüter

Hellen Harder

Anlagen zum Protokoll:

- keine -